

## STEUEROPTIMIERT Bitcoin-ETP

Mit dem physisch hinterlegten Bitcoin-ETP will Iconic Funds den bisherigen Steuernachteil der börsengehandelten Bitcoin-Derivate eliminieren. Jeder Bitcoin-ETP repräsentiert einen Anspruch auf einen spezifischen Bitcoin-Betrag. Die Bedingungen der Perpetual Bitcoin Backed Notes sind analog denen von Xetra-Gold. Das heißt, dass bei Ausübung der Notes zwischen einem Barausgleich und einem Bezug der entsprechenden Menge an Bitcoin gewählt werden kann. Durch diesen steuerlichen Kniff hat ein Kauf dieser Notes die gleichen steuerlichen Konsequenzen wie ein Direktkauf von Bitcoin. Bei einer Haltedauer von mehr als einem Jahr ist der Verkauf steuerfrei. Die Notes werden an der Frankfurter Börse auf Xetra gehandelt und sind bisher das einzige Bitcoin-Derivat mit diesem Privileg.

## BÖRSE STUTTGART Bison-Boom

Die Vorreiterrolle der Börse Stuttgart im Kryptobereich trägt weiter Früchte. Die Bison App boomt, seit Jahresanfang stieg die Zahl der aktiven Nutzer um 83 Prozent auf rund 400 000. Die Hausse an den Kryptomärkten hat in diesem Jahr bereits zu einem Rekord-Handelsvolumen von über zwei Milliarden Euro geführt. Bison und damit die Börse Stuttgart verdienen an dem Spread zwischen Geld- und Briefkursen von 0,75 Prozent sehr gut. Bisher können Bitcoin, Ethereum, Litecoin, Bitcoin Cash und Ripples XRP gehandelt werden. Weitere Coins sollen demnächst dazukommen.

## DEUTSCHE TELEKOM Einstieg bei Celo

Die Deutsche Telekom ist bei der Blockchain-Zahlungsplattform Celo eingestiegen. Durch das langfristige und nachhaltige Engagement beteiligt sich die Telekom an dem Blockchain-Projekt, das länderübergreifende Zahlungen und sichere Finanzdienstleistungen per Smartphone ermöglicht. Das Konzept ähnelt dem Facebook-Projekt Diem, ist aber im Gegensatz zu diesem dezentral angelegt.

# Im Korrekturmodus

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Fall des Bitcoin-Preises in der vergangenen Woche unter die 50-Tage-Linie führte zu weiteren Verlusten. Die meisten Altcoins hingegen performen momentan weitaus besser

Mit dem Durchbruch durch die 50-Tage-Linie hat sich die Korrektur beim **Bitcoin** kurzfristig fortgesetzt. Die Gefahr einer Umkehr des langfristigen Aufwärtstrends ist aber aktuell nicht zu sehen. Auffallend ist die Fortsetzung der Altcoin Season. Ein Blick auf die Performance der vergangenen Wochen und Monate zeigt eine teilweise sehr hohe Outperformance vieler großer Altcoins.

### Bitcoin versus Gold

Durch den Erfolg von Bitcoin und den immer größeren Zufluss von Anlegergeldern weltweit ist die Debatte um ein mögliches staatliches Bitcoin-Verbot wieder aufgeflammt. Zuletzt machten Verbotsmeldungen wie in Indien oder der Türkei und verstärkte Regulierungsüberlegungen in den USA die Runde.

Allerdings sind Bitcoin-Verbote kaum vollumfänglich umzusetzen. So bezieht sich das Verbot in der Türkei auf Zahlungen in Kryptowährungen, nicht aber auf deren Besitz. Die insbesondere von den Fürsprechern von Gold immer wieder entfachte Debatte um mögliche Bitcoin-Verbote ignoriert außerdem, dass derartige Verbote auch bei Gold möglich sind und in der Vergangenheit bereits umgesetzt wurden.

Natürlich ist die Existenz des Bitcoin und der dadurch verbundenen Fluchtmöglichkeit aus dem staatlich manipulierten und inflationierten Geld den Staaten und Notenbanken ein Dorn im Auge. In den westlichen Staaten wäre aber ein Besitzverbot ein Verstoß gegen grundlegende Freiheitsrechte und damit kaum vermittelbar. Selbst in China lassen jüngste Äußerungen wie vom stellvertretenden chinesischen Zentralbankchef, der den Bitcoin als alternatives Investment bezeichnet, auf eine zunehmende Akzeptanz schließen.

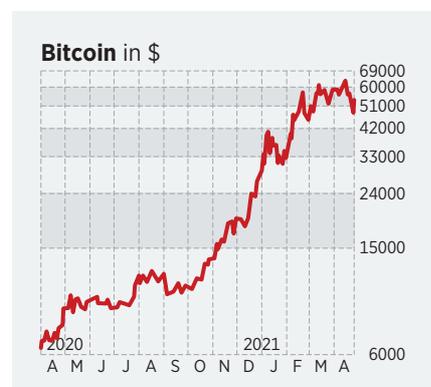
Zunehmende Regulierungsbemühungen sollten das Vertrauen in den Bitcoin eher stärken und würden das institutionelle Interesse weiter vergrößern. Deshalb kann man in der Debatte um Bitcoin oder Gold als besten Wertspeicher

wohl dem **MicroStrategy**-Chef Michael Saylor zustimmen, der den Bitcoin als Digitalisierung eines Wertspeichers als Jahrhundertinnovation sieht. Der Bitcoin wird daher als nachhaltiges Modell eines digitalen Wertspeichers Bestand haben.

### Ethereum versus Ethereum-Killer

Zwar werden daneben auch weitere Coins mit dem gleichen Anwendungsfall existieren können, wie etwa die Bitcoin-Forks **Bitcoin Cash** oder **Litecoin** sowie Privacy Coins wie **Monero**. Der Konsens von Bitcoin als dem unangefochtenen Marktführer in diesem Bereich ist aber so verbreitet, dass seine Stellung kaum angreifbar scheint. Bei den Altcoins ist das anders. Hier sollte man genauer hinschauen, ob konkurrierende Projekte die Stellung gefährden könnten.

Bei **Ethereum** wurde immer wieder infrage gestellt, ob das Projekt aufgrund seiner Skalierungsprobleme seine Position als Nummer 1 als Smart-Contract-Plattform halten kann. Es gibt mittlerweile eine ganze Reihe von potenziellen Ethereum-Killern. Allerdings ist trotz deren Vorteile momentan nicht zu sehen, dass die führende Stellung verloren gehen könnte. Zumal Ethereum mit der Umstellung auf Ethereum 2.0 seine Skalierungsprobleme weitgehend lösen könnte. GERD WEGER



Der Bitcoin-Preis ist mit dem Fall unter die 50-Tage-Linie auch **weiterhin korrekturfällig**. Allerdings bleibt der langfristige Aufwärtstrend nach wie vor bestehen.

**COIN DER WOCHE**

**Solana erneut Top-Performer**

Better buy SOL. In der Ausgabe vom 3. September wurde der damals noch unbekannte Solana-Coin (SOL) als Ethereum-Alternative vorgestellt und im Bereich von 3,50 Dollar zum Kauf empfohlen. Aktuell notiert SOL bei rund 48 Dollar und ist damit in knapp acht Monaten um über 1200 Prozent gestiegen. Trotz der Bitcoin-Schwäche ist SOL in der vergangenen Woche erneut um 50 Prozent gestiegen und war damit der stärkste Coin unter den Top 50. Cardano, ein anderer hier vorgestellter Ethereum-Killer, erreichte ein Plus von 1700 Prozent – so könnte man nun auch bei Solana ein Drittel der Position verkaufen und bei der restlichen Position eine steuerfreie Realisierung anstreben.

Solana ist mittlerweile durch die enormen Kursanstiege auf Rang 13 der Kryptowährungen geklettert. Solana eine hoch-skalierbare Blockchain, die über ihren

innovativen Konsensmechanismus Proof-of-History im Zusammenspiel mit anderen Technologien ihre mit zentralisierten Servern vergleichbare Performance schafft. Solana erfüllt damit aufgrund der Schnelligkeit die Anforderungen im DeFi-Bereich

besser als andere Alternativen, wie das zuletzt sehr stark wachsende Volumen bei den Stable Coins zeigt. Auch die kürzlich eingeführte Solana-Wallet Sollet konnte den Kurs ebenso wie neue Börsenlistings weiter stimulieren.



Solana hat seit Jahresbeginn **einen unglaublichen Bullrun** hingelegt. Trotz weiteren Kurspotenzials wird der Kurs dadurch aber korrekturanfälliger. Ein Teilverkauf ist daher sinnvoll.

ANZEIGE

**CAPITAL testet den OSKAR ETF-Sparplan**

Höchstnote: 5 ★

für OSKAR



**Höchste Rendite**  
der Top-10 Anbieter  
im Test

Mit nachhaltigen

ETFs

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter



Die Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Der Wert Deiner Kapitalanlage kann fallen oder steigen. Es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen.